

Geithainer Anzeiger



AMTSBLATT DER STADT GEITHAIN & DER GEMEINDE NARSDORF

24. Jahrgang

Samstag, 25. März 2017

04/2017 / KW 12/2017



*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Geithain
und der Gemeinde Narsdorf ein frohes Osterfest bei bestem Frühlingwetter,
den Kindern einen fleißigen Osterhasen und schöne Ferien!*

*Ihr Bürgermeister
Frank Rudolph*

*Ihr Bürgermeister
Andreas Große*

*Der Stadtrat Geithain
Der Gemeinderat Narsdorf*

*Die Mitarbeiter der
Stadtverwaltung*

Maibaumsetzen mit Walpurgisnacht

Am **Sonnabend, dem 29. April 2017** / Beginn: 18 Uhr
Maibaumsetzen auf dem Marktplatz mit der Geithainer Feuerwehr und dem Geithainer Musikverein –
danach **Walpurgisfest im „Hennig Frenzel Stadion“** mit Tino Standhaft
Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des GCC

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, den 29. April 2017

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, den 18. April 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Es ist schon Frühlingsanfang, die Gartenarbeit kann beginnen. Die Tage werden länger. Es wird nicht mehr lange dauern und es beginnt die Grillsaison.

Wir als Verwaltung können ein wenig Kultur dazulegen.

Noch gibt es Restkarten für die Akademixer am 08.04. im Bürgerhaus. Zur Walpurgisnacht am **29.04.** spielt Tino Standhaft auf.

Auch unser Museum ist diesen Monat „Prominent“ belegt.

Rolf Münzner - Druckgrafik und Bibliophiles aus fünf Jahrzehnten

Unsere kleine Galerie in der Stadtbibliothek und das Heimatmuseum haben ein großes Privileg.

Prof. Rolf Münzner, renommierter Maler und Grafiker, wird am Samstag, dem 01. April 2017 im Heimatmuseum den Safe der Kostbarkeiten öffnen. Im kleinen Raum für Sonderausstellungen füllt Rolf Münzner die Vitrinen mit Bibliophilem wie beispielsweise Katalogen und illustrierten Büchern. Dieser Teil der Ausstellung wird um 14 Uhr eröffnet.

Der zweite Teil der Retrospektive ist ab Sonntag, den 09. April 2017 in der Stadtbibliothek zu sehen.

Druckgrafiken aus 2 mal 25 Jahren intensivem Schaffen werden erstmalig in dieser Zusammenstellung gezeigt. Auf die Auswahl darf das Publikum gespannt sein.

Für das Kunstgespräch zur Vernissage möchte Prof. Münzner über 50 Jahre Kunstschaffen und die Erfahrung von Veränderung sprechen. Beruflich war Prof. Münzner der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig fest verbunden von seinem Studium in den sechziger Jahren, als künstlerischer Leiter der Werkstatt für Lithografie und der Professur für Freie Grafik bis zur Emeritierung 2007. Vielleicht wird auch Geithain, in dem er seit Jahrzehnten lebt und arbeitet, Erwähnung finden.

Die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie der Stadtbibliothek ist 11.00 Uhr.

Im Mai werden voraussichtlich die Bauarbeiten in der Nikolaistraße beginnen. Ebenfalls begonnen werden der Ausbau des Rosentals und der Weg durch die Gartenanlage „Alte Heimat“. Für den grundhaften Ausbau der Schillerstraße wird die Planung erstellt und wir beantragen die Fördermittel. In der Lessingstraße erfolgt aufgrund des sehr schlechten Zustandes eine Deckensanierung.

Uns sind auch alle anderen „Straßenzustände“ bekannt, aber leider werden die Mittel nicht für alle reichen.

Bei der Eisenbahnstraße besteht für uns immer noch ein Fragezeichen. Es gibt leider noch kein genaues Baudatum vom Land.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Start in den Frühling und vor allem ein schönes Osterfest.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Frank Rudolph



Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Geithain | Vorwahl: 034341 | Fax: 034341-466221

..... Telefon-Nr. Zimmer-Nr.

■ Büro Bürgermeister

- **Bürgermeister**
Herr Rudolph 466-104 104
- **Büro Bürgermeister/Sitzungsdienst/Amtsblatt**
Frau Franke 466-103 103
- **Versicherungen, Archiv, Märkte, Soziales, Sportstätten, Schiedsstelle**
Frau Tusche 466-211 211
- **Rechnungsprüfung**
Frau Werner 466-205 205
- **Fremdenverkehrsamt/Bürgerbüro**
Frau Mitschke 466-201 201
466-100/150 Bürgerbüro
- **Bibliothek**
Frau Wiesehügel, Frau Kratz 43168
- **Bürger- und Vereinshaus**
Frau Otto, Herr Martin 41977
- **Heimatmuseum**
Frau Schmidt 44403

■ Fachbereich 2 Zentrale Dienste/Finanzen

- **Fachbereichsleiter**
Herr Bochmann 466-206 206
- **Kassenverwalter**
Frau Korndörfer 466-209 209
- **Anlagenbuchhaltung**
Frau Börngen 466-212 212
- **Kasse/Buchhaltung**
Frau Leidner 466-208 208
- **Steuern**
Frau Friedemann 466-213 213
- **Kindereinrichtungen/Wahlen/Schulen**
Frau Straßburger 466-122 122
- **Einwohnermeldeamt**
Frau Michael 466-121 121
- **Standesamt/Personal**
Frau Müller 466-125 125

■ Fachbereich 3 Bau- und Ordnungswesen

- **Fachbereichsleiterin**
Frau Jesierski 466-108 108
- **Liegenschaften**
Frau Dangriß 466-109 109
- **Wohnungsverwaltung**
Frau Trörlitsch 466-102 102
- **Bürgerbüro Narsdorf/Sitzungsdienst** ... 034346/60274
Narsdorf/Gewerbe Fax: 034346/61886
- **Sicherheit/Ordnung/Polizei**
Frau Winkler 466-106 106
- **Gemeindlicher Vollzugsdienst/Allg. Verwaltung/Fundbüro**
Herr Döppling 466-106 106
- **Allg. Bauverwaltung**
Frau Weise 466-110 110
- **Hoch- und Tiefb./Baukontr.**
Herr Rättsch 466-101 101
- **Feuerwehr/Katastrophenschutz/Gewässer/Bäume**
Frau Herold 466-110 110
- **Stadtreinigung/Bauhof**
Frau Bräutigam 41816

E-Mail-Adressen:**Bürgermeister / Sekretariat**

- buergermeister@geithain.de
- rechnungspruefung@geithain.de

Zentrale Dienste/Finanzen

- kaemmerei@geithain.de
- meldeamt@geithain.de
- standesamt@geithain.de

Bau- und Ordnungsdienste

- bauverwaltung@geithain.de
- Bauhof.geithain@googlemail.com

Fremdenverkehrsamt:

- Stadt@Geithain.de
- Fremdenverkehrsamt@geithain.de

Museum:

- heimatmuseum.geithain@googlemail.com

Bibliothek:

- bibo-geithain@t-online.de

Bürgerhaus:

- buergerhaus.geithain@gmail.com

Schulen:

- info@paul-guenther-schule.de
- grundschule-geithain@t-online.de
- iwg@saxony-international-school.de
- gs.narsdorf@t-online.de

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Telefonbuch!

■ Schiedsstelle**1. Dienstag im Monat**

von 16:00 – 18:00 Uhr 466-202

Nächste Sprechstunde:
Dienstag, den 04. April 2017

Neue Öffnungszeiten des Rathauses, Markt 11,

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Narsdorf

Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
------------	--

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Narsdorf

Montag	15:30 – 18:00 Uhr
--------	-------------------

Bekanntmachungen der Stadt Geithain**■ Sitzungen im Monat April 2017**

- **Technischer Ausschuss**
Dienstag, den 04.04.2017, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11
- **Verwaltungsausschuss**
Dienstag, den 11.04.2017, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11
- **Stadtrat Geithain**
Dienstag, den 18.04.2017, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11

Hinweise zur Öffentlichkeit der Sitzung sowie zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Verkündigungstafel am Rathaus.

■ Termine Amtsblatt Stadt Geithain / Gemeinde Narsdorf 2017

Redaktionsschluss	Erscheinung	Redaktionsschluss	Erscheinung
15.05.2017	27.05.2017	18.09.2017	30.09.2017
12.06.2017	24.06.2017	16.10.2017	28.10.2017
17.07.2017	29.07.2017	13.11.2017	25.11.2017
14.08.2017	26.08.2017	08.12.2017	23.12.2017

Bitte immer aktuell auf dem Deckblatt des Anzeigers oder auf der Homepage der Stadt Geithain nachschauen – Termine können auch abweichen.

■ Die Verwaltung der Stadt Geithain bittet um Beachtung!**Information für Garageneigentümer zum Standort in Geithain West**

Die Stadt Geithain erhält jedes Jahr vom Versorgungsverband Grimma-Geithain die Rechnung über das Niederschlagswasser der versiegelten Flächen, insbesondere der Dachflächen der Garagen.

Dieses Entgelt wird umgelegt auf die privaten Garagenbesitzer.

Alle Garageneigentümer am Standort Geithain West, welche für ihre jährliche Rechnung zur Niederschlagswassergebühr eine Einzugsermächtigung ausgestellt haben, erhalten ab dem Jahr 2017 keine extra Rechnung mehr. Dafür fällt im Gegenzug die Verwaltungsgebühr weg.

Für die Garageneigentümer, welche ihre Niederschlagswassergebühr überweisen, wird wie bisher eine Rechnung ausgestellt, wofür die Verwaltungsgebühr weiterhin erhoben wird.

Sollte sich der Betrag des Niederschlagswassers ändern, wird im Anzeiger der Stadt Geithain wieder informiert.

Bereich:
Bau- und Ordnungswesen

Am **Dienstag, dem 28.03.2017** findet **um 20 Uhr im Gasthof Höhle in Wickershain** die 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates zu Wickershain statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung, Bestellung zweier Ortschaftsräte, welche die aktuelle Niederschrift unterzeichnen, Protokollkontrolle OR-Sitzung vom 24.01.2017
4. Instandsetzung des Parkplatzes an der Eula in Wickershain
5. Stand Baumaßnahmen Brücke Dorfstraße
6. Sonstiges
7. Fragestunde der Einwohner nach § 12 Absatz 3 der Geschäftsordnung i.d.F.v.12.08.2014

G. Neumann, Ortsvorsteher

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Mitteilung an alle Grundstückseigentümer

In der Gemarkung Syhra führt das Landratsamt Leipzig ein Bodenordnungsverfahren nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) durch und hat die Sächsische Landsiedlung GmbH mit Sitz in Meißen mit der Bearbeitung des Verfahrens beauftragt. Das Verfahren dient der Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum.

Für dieses Verfahren wird Tauschland, auch außerhalb der Gemarkung, benötigt.

Als Tauschflächen kommen insbesondere Acker- und Grünlandflächen in

sämtlichen Gemarkungen der Stadt Geithain

in Frage.

Insbesondere alle Bodeneigentümer dieser genannten Gemarkungen, die an einem Verkauf ihrer Grundstücke (auch Teilflächen) interessiert sind, werden gebeten, entsprechende Angebote abzugeben.

Die angebotenen Flächen werden, sofern sie geeignet sind und in das Verfahren einbezogen werden sollen, durch amtliche Gutachten bewertet. Die Vergütung würde zum vollen Verkehrswert erfolgen und den Grundstückseigentümern würden keine Verfahrenskosten entstehen.

Sämtliche Angebote sowie Rückfragen sind an die Antragsbearbeiterin

Sächsische Landsiedlung GmbH
Frau Susann Metzner
Schmölen
Mittelweg 17
04848 Bennewitz
Telefon und Fax: 03425 810027
E-Mail: susann.metzner@sls-net.de

zu richten.

Angebote können auch direkt an das

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Ländliche Neuordnung -Fachaufgaben-
Leipziger Straße 67
04552 Borna

übermittelt werden.

In den Angeboten sollten die Gemarkung, die Flurstücksnummer, die Flurstücksgröße, die Nutzungsart, gegebenenfalls die Acker- bzw. Grünlandzahl, Pachtverhältnisse sowie die Anschrift und Kontaktierungsmöglichkeiten des Eigentümers angegeben werden.

Weitere Verfahrensfragen werden mit dem Anbieter direkt besprochen.

Borna, den 03. März 2017

Jäkel
Sachbearbeiter LNO Fachaufgaben

**Anzeigentelefon:
037208/876200**

■ Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Stadt Geithain vom 07. März 2017:

In der Sitzung des TAS lagen 2 Beschlussvorlagen zur Entscheidung für die Ausschussmitglieder vor.

Mit Beschluss Nr. 101/28/2017 fassten die Ausschussmitglieder **einstimmig (8 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)** folgenden Beschluss:

Im Rahmen des Förderprogrammes Richtlinie kommunaler Straßen- und Brückenbau, Teil B zur Instandsetzung und Beseitigung von Fahrbahnschäden sollen die Fahrbahnerneuerung der Lessingstraße in Geithain und die Oberflächenbehandlungsmaßnahme in Wickershain Nr. 6 bis Ortsausgang durchgeführt werden.

In der Lessingstraße soll der Bereich von der Kreuzung der Straße der Deutschen Einheit bis zum Parkplatz an der Lessingstraße die Asphalttragdeckschicht vollflächig erneuert werden. Dabei werden die beidseitig liegenden Entwässerungsrinnen grundhaft erneuert und die vorhandenen Abdeckungen der Straßeneinläufe höhenmäßig neu angepasst.

Da sich die Gehwege nicht mehr im Eigentum der Stadt befinden, werden nur geringfügige notwendige Höhenanpassungen vorgenommen.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 38.500,00 €.

Die Dorfstraße in Wickershain soll vom Haus Nr. 6 (Brücke BW 13) bis zum Ortsausgang einer Oberflächenbehandlung unterzogen werden. Größere Unebenheiten sowie Asphalttrisse werden dabei lokal mit einem Pachtverfahren vorbehandelt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 4.400,0 €.

Der Stadt wurden insgesamt Sonderzuwendungen aus dem Förderprogramm „Richtlinie komm. Straßen- und Brückenbau“ von 37.941,58 € bewilligt. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 10 % (4.995,76 €) wurden im Haushalt 2017 eingestellt.

Somit stehen insgesamt 42.937,34 € für beide Maßnahmen zur Verfügung.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses der Stadt Geithain stimmten weiterhin **einstimmig (8 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)** der Vergabe der Bauleistung zur Instandsetzung des Wegs von der Badergasse bis zum Dammühlenweg - Gartenlage „Alte Heimat“ an die Firma Straßenbau Kunze GmbH, August-Bebel-Str. 23, 04668 Grimma zum Angebotspreis von 65.394,43 € (brutto) zu.

Der Beschluss steht gemäß § 8 Sächsisches Vergabegesetz unter dem Vorbehalt der Berücksichtigung der Einspruchsfristen zum Vergabeverfahren durch die Mitbieter.

Der Bauzeitraum ist für Ende April bis Ende Juni 2017 vorgesehen.

Beschluss-Nr. 102/28/2017

■ Beschluss des Verwaltungsausschusses der Stadt Geithain vom 14. März 2017:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Geithain hat in seiner Sitzung am 14.03.2017 **einstimmig (7 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)** den Beschluss gefasst, für den Bauhof Geithain eine gebrauchte LKW-Arbeitsbühne zum Angebotspreis von 29.750,00 € Brutto anzukaufen. Verkäufer ist die Firma Gardemann Arbeitsbühnen GmbH, Weseler Straße 3 a aus 46519 Alpen.

Beschluss-Nr. 37/27/2017

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Der Stadtrat der Stadt Geithain fasste in seiner öffentlichen 35. Sitzung am 21.03.2017 folgende Beschlüsse:

Mehrheitlich (8 Dafür, 4 Dagegen, 2 Enthaltungen) wurde der Baubeschluss zum grundhaften Ausbau der Schillerstraße, gemäß der Vorentwurfsplanung vom Februar 2017, Variante 4, gefasst.

Beschluss Nr. 190/35/2017

Grundsätzlich soll der Ausbau der Straße grundhaft in den Grenzen des Bestandes erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auch im Auftrag der KWW die komplette Erneuerung des Leitungsbestandes und der Hausanschlüsse für Trinkwasser und Abwasser durchgeführt. Ggf. ist die Erneuerung der Beleuchtungskabel vorzunehmen.

Es ist geplant, die Fahrbahn der Schillerstraße von der Grimmaischen Straße bis zum Bereich der Schule auf einer Breite von 6,50 m herzustellen. Der Bereich nach der Schule bis an die Eisenbahnstraße soll eine Fahrbahnbreite vom 4,50 m erhalten. Die Fußwege erhalten ein Betonsteinpflaster, deren Breiten auf der nördlichen Seite mit 1,50 m und auf der südlichen Seite variabel zwischen 1,80 m bis 2,10 m vorgesehen sind. Die Übergänge der Fußwege in den Kreuzungsbereichen werden generell barrierefrei hergestellt. Alle Parkstände sollen mit farbigen Betonsteinpflaster ausgeführt werden.

Die Parkstände von der jetzigen nördlichen werden auf die südliche Seite verlegt. Eine fahrgeometrisch günstigere Kurvenausbildung für den zu- u. abfließenden Fahrverkehr der beiden Nebenstraßen soll geschaffen werden. Weiterhin wird die leichte Verschwenkung der Fahrbahn der Schillerstraße, im Kreuzungsbereich der Pestalozzistraße, zu einer verkehrsberuhigenden Verkehrssituation führen.

Zur offenen Gestaltung der Schillerstraße sollen 5 Grünflächen mit insgesamt 6 Baumstandorten im Bereich der Parkstände angeordnet werden. Vor der Paul-Guenther-Schule wird die Bushaltestelle so ausgebaut, dass zeitgleich zwei Bussen Platz für das Ein- und Aussteigen zur Verfügung stehen. Der Vorplatz zwischen der Bushaltestelle und der Paul-Guenther-Schule wird höhenmäßig an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Beschluss-Nr. 191/35/2017

Klarstellung zum Inhalt des Beschlusses-Nr. 151/Sonderstadtrat/2016 zur Veräußerung der bebauten Flurstücke 795/32 (Teilfläche), 795/9 (Teilfläche) und 795/6 sowie die Veräußerung der unbebauten Flurstücke 795/32 (Teilfläche), 795/9 (Teilfläche), 795/4, 795/8, 795/10, 795/18, 795/20 und 795/21 der Gemarkung Geithain zum Angebotspreis von 1.700.000,00 Euro an die Müller Trading Ges. m.b.H., Herr Daniel Müller und Herr Martin Vorhand, Hietzinger Kai 133/201 in A-1130 Wien wie folgt:

Zum Zweck dieses Veräußerungsgeschäftes hat sich am 18.11.2016 eine neue Firma gegründet mit folgender Anschrift: VIG Vienna Immobilieninvestment Group GmbH, Wipplinger Straße 24-26/8 in 1010 Wien, Geschäftsführer: Herr Daniel Müller und Herr Martin Vorhand.

Dem Klarstellungsbeschluss wurde **einstimmig (14 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)** zugestimmt.

Im **nichtöffentlichen Teil** der 35. Stadtratssitzung wurden **einstimmig (14 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)** zwei Beschlüsse zu Personalangelegenheiten gefasst.

Beschluss-Nr. 192/35/2017

Beschluss-Nr. 193/35/2017



Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ EINLADUNG

Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu unserem Geburtstag des Monats lade ich Sie ganz herzlich für

Donnerstag, den 06. April 2017
14:30 Uhr

in die Cafeteria des

Seniorenheimes „Am Stadtpark“
Hospitalstraße 9

ein.

Eingeladen sind alle, die im Monat März 2017 70, 75, 80 Jahre oder älter geworden sind.

Rückmeldungen zur Teilnahme bitte an 034341/466103.

Frank Rudolph
Bürgermeister

■ Gratulation zu Gewerbejubiläen im April 2017

15jähriges Bestehen

- Firma Matratzencenter Geithain

25jähriges Bestehen

- Bauzentrum Teichmann GmbH in Geithain

Merkblatt LAGERFEUER

- **Ab- und Verbrennen von Abfällen, Wiesen, Garten- und Siedlergut, wie Reisig, Laub u. ä. gilt nicht als Lagerfeuer und ist verboten.**
- Bei Bekanntgabe von Smogstufen (Informationsstufe, Einsatzstufe I, Einsatzstufe II) und Waldbrandwarnstufen (I-IV) ist die Durchführung von Lagerfeuern nicht gestattet.
- **Verboten ist die Verbrennung von sonstigen Abfällen wie z. B. Reifen, Dachpappe, imprägniertes und beschichtetes Holz.**
- Die Windrichtung und vor allem die Windstärke sind zu beachten. Die Möglichkeit der Durchführung des Lagerfeuers ist entsprechend den meteorologischen Bedingungen am Durchführungstag in Eigenverantwortung neu zu bewerten und gegebenenfalls abzusagen.
- Durch das Lagerfeuer dürfen keine schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, oder Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Funkenflug.
- Das zu verbrennende Holz ist aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht länger als 2 Tage vor dem Verbrennungstermin aufzuschichten. Liegt es länger, muss es vorher nochmals umgeschichtet werden.
- Brennbare Flüssigkeiten, wie Benzin, Terpentin, Öle Verdünnung, Spiritus usw. dürfen nicht zum Anzünden des Feuers verwendet werden!!!
- Zum Verbrennen ist nur unbehandeltes, trockenes Holz zu verwenden.
- Nachbarn oder andere unbeteiligte Personen dürfen durch den Rauch und den Funkenflug nicht gefährdet oder belästigt werden.
- Zustimmung des Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten ist in jedem Falle einzuholen.

- Besteht der Bodengrund aus leichtentzündlichem Bewuchs, ist ein mindestens 0,5 m breiter Wundstreifen (flacher Graben, Erdwall oder Steinreihen) zu ziehen.
- Eine ausreichende Entfernung zu Gebäuden von mind. 20 – 30 m, bei besonderen Ansprüchen an die Brandsicherheit mind. 50 m (z. B. bei Firmengebäuden oder landwirtschaftlichen Gebäuden wie Scheunen oder anderen leichtbrennbaren Stoffen).
- Geeignete Geräte und Mittel (z. B. Eimer mit Wasser, angeschlossene Gartenschläuche, geeignete Feuerlöscher) zum Ablöschen und zur eventuellen Brandbekämpfung von Entstehungsbränden sind vorher bereitzustellen.
- Die Feuerstelle ist zu beaufsichtigen und danach vollständig abzulöschen. Nachkontrollen sind durchzuführen.
- Bei einem Einsatz der Feuerwehr ist dieser kostenpflichtig.

Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:

- 1,5 km von Flugplätzen
- 100 m von Bundesautobahnen und autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.
- Feuerstellen unter Hochspannungsleitungen oder über Versorgungsleitungen (Elektro-, Gas-, Wasser-, Abwasser- oder Telekommunikationsleitungen) sind nicht zulässig.

Offenes Feuer im Wald ist unabhängig von ausgerufenen Waldbrandwarnstufen ganzjährig verboten. Damit ist das Rauchen, das Grillen oder das Zünden von Lagerfeuern generell untersagt (§ 15 SächsWaldG). Offene Feuer dürfen ebenso nicht am Wald (**bis 100 m Abstand**) entzündet werden.

Ausnahmegenehmigungen sind beim zuständigen Forstamt einzuholen.

Ohne Antrag und **entsprechende Genehmigung** sind Lagerfeuer nicht gestattet.

Jeder der ein Lagerfeuer entzündet oder betreibt, ist für die Folgen bei einem eventuellen Brandschaden verantwortlich.

Wenn das Abbrennen fester Stoffe im Freien zu Rauchbelästigungen der Nachbarschaft führt und der Rauch eine wesentliche Beeinträchtigung darstellt, kann dies nach §§ 906, 1004 BGB abgewehrt werden. Dies wäre zivilrechtlich zu klären, wofür die Schiedsstelle zur Verfügung steht.

Stadtverwaltung Geithain
Ordnungsamt

Das Bauamt informiert

■ Bauarbeiten an Radwegen und Straßen in Geithain beginnen

Pünktlich nach dem Winter 2016/2017 beginnen einige Baumaßnahmen der Stadt Geithain.

Dazu zählen der Grundhafte Ausbau des Dammweges am Oberfüstenteich, der Ausbau des Geh- und Radweges im ehemaligen Bereich der Gartenanlage „Alte Heimat“ und die Instandsetzung am Rad- und Wirtschaftsweg zwischen Geithain und Syhra. Alle drei Baumaßnahmen sollen Ende März 2017 beginnen und unter Vollsperrung durchgeführt werden. Die Stadtverwaltung bittet für etwaige Behinderungen um Verständnis.

Das Bauamt informiert

■ Brückenbau in Wickershain geht weiter

Seit Anfang März 2017 gehen die Bauarbeiten an der Eula-Brücke in der Ortslage Wickershain wieder weiter. Wie bereits berichtet, benötigen wichtige Arbeiten zur Herstellung der Trinkwasserleitung und des neuen Brückenbauwerkes frostfreies Wetter, welches leider seit Weihnachten 2016 kaum vorhanden war. Derzeit geht die Stadtverwaltung von einem Abschluss der Arbeiten für Ende April 2017 aus.

Die momentane Durchführung der Schülerbeförderung, mit zentralem Ein- und Ausstieg am ehemaligen Norma-Parkplatz und die angepasste Müllabfuhr, bleiben daher ebenfalls bis Ende April 2017 bestehen. Die Stadtverwaltung bittet hierfür um Verständnis.

Am 08.03.2017 wurden die Betonfertigteile des neuen Brückenbauwerkes gesetzt. In den nächsten Wochen erfolgen die Herstellung der Flügelwände sowie der Brückenkappen, so dass die anschließende Hinterfüllung des Bauwerkes, die Trinkwasserleitungsumbindung und der Straßenbau im betreffenden Bereich der Dorfstraße im April ausgeführt werden können.



■ Hochwasserschadenbeseitigung am Ossabach in Narsdorf und Ossa

Im Laufen befinden sich derzeit die Hochwasserschadenbeseitigungen am Ossabach in Narsdorf und Ossa. Im Auftrag der Gemeinde Narsdorf erfolgen hier die abschnittsweise Beseitigung von Sedimenten und Treibgut aus der Katze. Zusätzlich werden mit dem Einbau von Wasserbausteinen, Sicherungsmaßnahmen an Böschungen und Prallhängen durchgeführt.

Für die notwendigen Baumfällungen sind die Ersatzpflanzungen bis Ende April bereits eingeplant.

Im Bereich der Oberen Dorfstraße, Kreuzung Siedlungsstraße wird in einem Bereich von ca. 30 m eine Betonwinkelstützmauer zur Uferbefestigung errichtet. Nach dem Abschluss der Arbeiten in Narsdorf Ende April, werden die Bauleistungen im Ortsteil Ossa fortgeführt.



Bekanntmachung der Gemeinde Narsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf hat in seiner 30. öffentlichen Sitzung am 09.03.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 162/03/17

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 162/03/17 die Beseitigung der Hochwasserschäden - Instandsetzung Wirtschaftsweg an den Hegeteichen. Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Rückbau der vorhandenen unbefestigten Wegbefestigung
- Grundhafter Ausbau des Wirtschaftsweges mit Verbundsteinpflaster mit teiloffener Mittelspur aus Verbundsteinrasenpflaster
- Herstellung einer unbefestigten Deckschicht im Bereich des Hegeteichdammes und den Ausweichtellen
- Beräumung und Wiederherstellung der vorhandenen Muldenentwässerungen
- Höhenmäßige Anpassung der Grünflächen und Böschungen

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 10 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 163/03/17

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 163/03/17 die Schadensbeseitigung Hochwasser 2013, Erneuerung Verrohrung, Schlammberäumung und Instandsetzung Graben "Am Sandberg" in Narsdorf. Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Herstellung provisorische Baustraße
- Reinigung und Befahrung bestehende Grabenverrohrung
- Beräumung des vorhandenen offenen Grabenbereiches und Wiederverrohrung mit Stahlbetonrohr analog Bestand
- Auffüllung des offenen Grabenbereiches u. höhenmäßige Anpassung der Grünflächen
- Entfernung eines Wurzelstockes
- Instandsetzung vorhandenes Schachtbauwerk und Schachtabdeckung

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 1

0 Stimmberechtigte; 9 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 164/03/17

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 164/03/17:

Im Rahmen des Förderprogrammes Richtlinie kommunaler Straßen- u. Brückenbau, Teil B zur Instandsetzung und Beseitigung von Fahrbahnschäden, sollen die Oberflächenbehandlungsmaßnahmen in der Straße "Kleine Seite" im Ortsteil Rathendorf und die Fahrbahnerneuerung an der Straße im Wohngebiet "Am Sandberg" in Narsdorf durchgeführt werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten sowie die Haushaltsstelle 5410.01/ 422130 zu bewirtschaften.

Abstimmungsergebnis: 1

0 Stimmberechtigte; 10 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 165/03/17

Auf der Grundlage der §§ 4 und 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. V. m. § 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Narsdorf beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 165/03/17:

Bekanntmachung der Gemeinde Narsdorf

Der Bebauungsplan Mischgebiet "Dölitzs" in Narsdorf wird in der Fassung vom 24.06.2014, zuletzt geändert am 01.02.2017 nach § 10/1 BauGB i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 2010.2015 (BGBl. I S. 1722) als Satzung beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte: 10 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Satzung über den Bebauungsplan Mischgebiet „Dölitzs“ in Narsdorf

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. aktuellen rechtsgültigen Fassung i. V. m. §§ 4, 28/1 SächsGemO und § 2 Hauptsatzung hat der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf den Bebauungsplan Mischgebiet „Dölitzs“ in Narsdorf als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Bebauungsplan vom 24.06.2014, zuletzt geändert am 01.02.2017 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Planzeichnung vom 24.06.2014, zuletzt geändert am 01.02.2017 mit zeichnerischen und textlichen Teil
2. Begründung vom 09.11.2015
3. Umweltbericht vom 26.10.2015
4. Grünordnungsplan mit Textteil und Planzeichnungen vom 26.10.2015.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 87 SächsBO handelt, wer den aufgrund von § 9 BauGB getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10/3 BauGB in Kraft.

Narsdorf, den 13.03.2017

*Große
Bürgermeister*



– Siegel –

Hinweis zu § 4 Abs. 4 SächsGemO

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

*Große
Bürgermeister*



– Siegel –

Beschluss-Nr. 166/03/17

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 165/03/17 die Vergabe von Beratungsleistungen im Sinne der Nummer 3.3 der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" (Förderrichtlinie des Bundes) an das Büro Innok@, Bergmannstraße 26, 01979 Lauchhammer.

Die Finanzierung der Leistung erfolgt über die Haushaltsstelle 5120.00 443130 Bestandsanalyse Breitbandversorgung.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 9 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 168/03/17

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 168/03/17:

Zustimmung zum Bauantrag -Neubau Reihengarage für 8 Stellplätze; Standort: 04657 Narsdorf, Siedlung 18b, Gemarkung Narsdorf, Flurstück 37/98; Bauherr: Emmerich Annett- mit Aktenzeichen 2017-0187. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 10 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Narsdorf schreibt zur Verpachtung ab 01. 04. 2017 folgenden freien Garten in Narsdorf (Gärten an der Kindertagesstätte) aus:

Lage des Grundstückes:	Gärten an der Kindertagesstätte Narsdorf
Katastermäßige Bezeichnung:	Flurstück 196/7 der Gemarkung Narsdorf
Eigentümer des Grundstückes:	Gemeinde Narsdorf
Nutzung:	Zu Erholungszwecken und zur kleingärtnerischen Nutzung
Bebauung:	Das Grundstück ist bebaut mit einer Gartenlaube
Verpachtung:	ab 01. 04. 2017
Parzellengröße	237 m ²
Jährlicher Pachtzins:	47,40 Euro

Die Möglichkeit zur Besichtigung des Grundstückes besteht nach Vereinbarung Vorort.

Bekanntmachung der Gemeinde Narsdorf

Falls Sie an o. g. Ausschreibung interessiert sind werden Sie gebeten, eine Bewerbung in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, Fachbereich Bau- und Ordnungswesen im Zimmer 109, einzureichen. Einwurf in den Hausbriefkasten (auch in Narsdorf, Siedlung 13) und der Postweg sind zulässig.

Andreas Große
Bürgermeister



Senioren Zum Geburtstag die besten Glückwünsche

Der Bürgermeister der Stadt Geithain gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr alles Gute, viel Freude und Gesundheit

- **01.04.**
Herr Erwin Heinich zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Koth zum 70. Geburtstag
- **05.04.**
Herr Siegfried Marsch zum 85. Geburtstag
Herr Fred Troitzsch zum 80. Geburtstag
- **06.04.**
Frau Karin Rothe zum 70. Geburtstag
- **08.04.**
Herr Dieter Rascher zum 70. Geburtstag
- **11.04.**
Frau Renate Lehmann zum 85. Geburtstag
Herr Peter Zappe zum 70. Geburtstag
- **16.04.**
Frau Gisela Bogen zum 80. Geburtstag
Frau Helga Börner zum 75. Geburtstag
Frau Christa Schmidt zum 70. Geburtstag
- **17.04.**
Frau Walldraut Woiton zum 70. Geburtstag
- **22.04.**
Frau Gudrun Mühlbach zum 70. Geburtstag
- **26.04.**
Herr Gerolf Illgner zum 70. Geburtstag
Herr Klaus-Dieter Zehr zum 75. Geburtstag Syhra
- **27.04.**
Herr Roland Lederer zum 85. Geburtstag
- **29.04.**
Frau Sieglinde Voigt zum 80. Geburtstag Niedergräfenhain

Senioren Zum Geburtstag die besten Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Narsdorf, Herr Andreas Große, gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr viel Freude und Gesundheit

- **16.04.**
Herr Hans-Joachim Förster zum 80. Geburtstag Ossa

Übrigens

Herr **Stefan Gwozdz** aus Geithain feierte am **21.03.2017** seinen **70. Geburtstag**.
Nachträglich alles, alles Gute vor allem Gesundheit.
Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.
Die Redaktion

Wir gratulieren ...

■ Mitteilung der Bruno- und Therese-Guenther-Stiftung



Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute

Christa und Eberhard Knabe aus Geithain

Eiserne Hochzeit feiern die Eheleute

Brigitte und Gottfried Berthold aus Geithain

Der Bürgermeister der Stadt Geithain gratuliert allen Eltern herzlich zur Geburt Ihrer kleinen Wonneproppen, wünscht alles Liebe sowie eine frohe und glückliche Zeit.

Das Licht der Welt erblickte:

Valentin Pohl, geb. am 03. 01. 2017
Söhnchen von Maren Saupe und Christian Pohl aus Wickershain

Theo Ruffert, geb. am 05.02.2017
Söhnchen von Yvonne und Philipp Ruffert aus Geithain

Roxy Simon, geb. am 25.02.2017
Töchterchen von Ramona Simon aus Ossa

Theresa Maureen Seifert, geb. am 04.03.2017
Töchterchen von Melanie Kleinschmidt und Renè Seifert aus Geithain

Tessa Thomas, geb. am 02.03.2017
Töchterchen von Marie-Christin und Erik Thomas aus Narsdorf

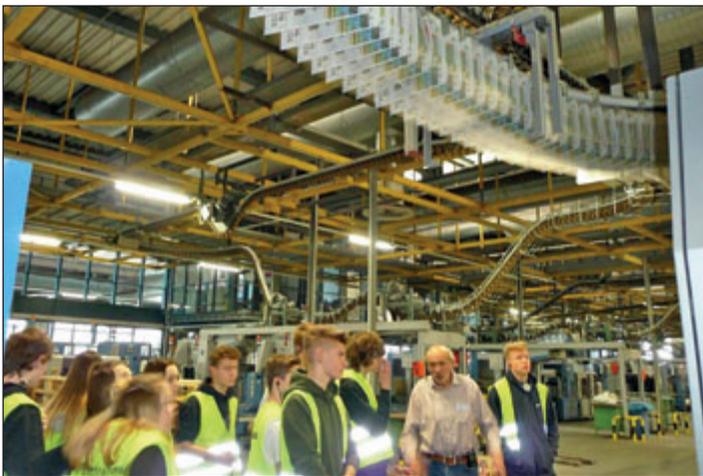
Aus den Schulen

■ Exkursion zur LVZ-Druckerei

Im Rahmen der Berufsorientierung erhielten die Neuntklässler der Geithainer Paul-Guenther-Schule die Möglichkeit, die Zeitungsdruckerei in Leipzig-Stahmeln zu besuchen. Nach einem freundlichen Empfang wurden wir in Warnwesten gekleidet, die uns als „Besucher“ outeten. Ein ehemaliger Maschinenbauingenieur der Druckerei erläuterte uns die verschiedenen Druckverfahren und vermittelte uns Wissenswertes zur 100jährigen Geschichte der LVZ. Viele Zeitungen und Prospekte, die wir im Seminarraum sahen, kamen uns bekannt vor: LVZ, Bild-Zeitung, Rundschau, Sachsen Sonntag, Zoogeplüster u. a. Auch wenn uns Zahlen nicht so interessieren, erstaunten uns doch einige Angaben, z.B., dass jede Nacht 250 000 Exemplare der LVZ und insgesamt 90 Tonnen Papier gedruckt werden. Nur am 25.12. stehen die Maschinen still. Die Tatsache, dass die Drucker 125 Farben im Angebot haben, beeindruckte uns ebenfalls. Dabei kannten wir die Gesetze der Farbenlehre schon und wussten, dass man aus den Grundfarben Cyan, Magenta, Yellow und

Schwarz alle Farbtöne mischen kann. Im anschließenden Film unternahm wir dann einen Ausflug in die Welt der Zeitung und bekamen Antworten auf Fragen wie: Wir kommen die Farben aus der Maschine auf das Papier? Und dann starteten wir zum Betriebsrundgang. Wir besichtigten die moderne Rotationsanlage, die uns mit einer Länge von 64 Metern und einer Höhe von 15 Metern gigantisch erschien. Auch das Papierlager war riesig. Am „Rollstream“ beobachteten wir die Mitarbeiter, wie sie die Zeitungen mit Beilagen und Prospekten komplettierten. Über unseren Köpfen schwebten die gedruckten Zeitungsteile. Bevor wir das Druckhaus verließen, erfuhren wir noch, wie die Zeitung schließlich zum Leser gelangt. Wir erhielten am Ausgang des Betriebsgeländes als „Souvenir“ die druckfrische Mittwochsausgabe der LVZ.

B. Feig
P.-Guenther-Schule



■ 2. Stufe im Sächsischen Informatik-Wettbewerb

Als Schulsieger der Pauli qualifizierten sich Willi Hammer (Kl. 8), Tobias Paulin (Kl. 9) und Mark Gotthardt (Kl. 10) für die 2. Stufe des Sächsischen Informatik-Wettbewerbes. Dieser fand am 02.03.2017 im Medienpädagogischen Zentrum Leipzig statt. Auch hier bewiesen unsere 3 Informatiker ihr Wissen und Können. Tobias belegte einen sehr guten 2. Platz, Mark Platz 3 und Willi den undankbaren 4. Platz, jeder in seiner Altersklasse.

B. Feig
P.-Guenther-Schule



Aus den Schulen

■ Praxistage in der VDI-GaraGe

Im Rahmen der Berufsorientierung erlebten die Neuntklässler der Geithainer Paul-Guenther-Schule drei Praxistage in der VDI-GaraGe in Leipzig. Während sich eine Gruppe am ersten Tag mit der Medientechnik in der Druckerei Leipzig-Stahmeln vertraut machte, erprobten sich die Jungen und Mädchen der zweiten Gruppe auf dem „Baustellen-camp“ der GaraGe. Das mittelständische Handwerksunternehmen Heinrich Schmid GmbH & Co. KG vermittelte den Jugendlichen anschaulich ihre beruflichen Perspektiven im Handwerk. Dabei wurden die verschiedenen Ausbildungswege in den Berufen Maler, Stuckateur, Fliesenleger und Trockenbauer bis hin zum dualen Studium aufgezeigt. Besonders die Mädchen wurden angesprochen, sich in den traditionellen „Männerberufen“ zu bewerben. Interessant war auch zu erfahren, dass das Unternehmen Niederlassungen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, der Schweiz, Österreich und sogar in Mallorca hat. Nach einer kurzen Einweisung und „Baubesprechung“ folgte der praktische Teil. Wir wurden als Maler „eingekleidet“, erhielten unsere Arbeitsaufträge und Material und los ging es. Wir klebten unsere Arbeitsaufträge und Material und los ging es. Wir klebten Wände mit Folie ab, legten Fußböden aus, führten Berechnungen für zu bemalende Flächen aus und „brachten die Farbe an die Wand“. Am Ende des Praxistages konnten wir stolz auf unsere Teamleistung sein. Wir haben erfahren, dass Malerarbeiten zwar anstrengend sind, aber auch Spaß machen und unsere Kreativität fördern.

Der zweite Tag war ein Werkstatttag. Die Aufgabe lautete hier, einen Metallwürfel nach bestimmten Maßen zu fertigen. Wir kamen beim Sägen, Feilen und Bohren ganz schön ins Schwitzen. Präzises Arbeiten und Ausdauer waren hier die besonderen Anforderungen. Am Ende des Praxistages hielten wir den „Lohn“ unserer Arbeit in Händen und das machte uns schon ein wenig stolz. Den Abschluss bildete am dritten Tag ein „Spieletag“. Jede Fünfergruppe gab sich einen originellen Namen, erhielt ein Tablet und einen Spezialkoffer mit diversen Gegenständen und Informationen, der sich nur durch einen besonderen Code öffnen ließ. Erst dann konnte das fiktive Spiel beginnen. Ein Virus drohte auszubrechen, falls wir nicht das Antiserum dazu finden. Um das Rätsel zu knacken, mussten 45 Fragen aus Naturwissenschaft, Geografie und Technik beantwortet werden. Alles unter Zeitdruck, die digitale „Eieruhr“ lief. Besonders gefragt waren hier Teamfähigkeit, Ausdauer, aber auch Kompetenzen wie Lesen und Zuhören. Am Ende gewann das „Hallo“-Team vor den „Gummibärchen“.

B. Feig
P.-Guenther-Schule



Aus den Schulen

■ Die Grundschule Narsdorf informiert



Ein großer Dank allen Altpapiersammlern

Der Förderverein der Grundschule Narsdorf möchte sich hiermit bei allen fleißigen Altpapiersammlern ganz herzlich bedanken.

Im Jahr 2016 konnte unser großer Papiercontainer 7x geleert werden. Dies brachte insgesamt eine Summe von rund 1.300 € ein, welche dem Förderverein gutgeschrieben wurde. Damit konnte der Förderverein Projekte, Aktionen und Ausflüge der Grundschule unterstützen.

Wir hoffen auch im Jahr 2017 wieder auf viele fleißige Altpapiersammler, welche dadurch den Förderverein der Grundschule Narsdorf unterstützen.

Hinweis für alle die es noch nicht wussten:

Der Papiercontainer steht auf dem vorderen Schulhof (hinter der Mehrzweckhalle). Er ist für alle Leute zugänglich und freut sich über jeden Papiereinwurf.

Aber bitte nur ungebündeltes Altpapier einwerfen und keine Pappe.

Der Förderverein der Grundschule Narsdorf

Nachruf auf Ludwig Conrad

Ein Mediziner zeigte seine Sympathie für die Pädagogik und leitete über Jahre den Förderverein der Paul-Guenther-Schule Geithain.

Wir trauern um einen Schöngeist, persönlichen Freund und Förderer unserer Schule. Ludwig, als Vorsitzender auch Mitglied des Stiftungsbeirates, wirkte ehrenamtlich zum Vorteil unserer Einrichtung und dem Image der Pauli. Seiner Initiative und konstruktiven Mitarbeit verdanken wir u. a. die Restaurierung des Stifterbildes im Eingangsbereich der Schule, die Ausstattung des Schulgebäudes mit Anlagen und Einrichtungen und natürlich die zeitintensive Außenvertretung des Fördervereins bei vielen Anlässen.

Sein Bekanntheitsgrad, seine offene und freundliche Art sowie seine Lebenserfahrung trugen viel zum Gelingen unserer Aktivitäten bei.

Wir bedanken uns für sein Engagement und werden ihn in unserem Andenken bewahren.

Der Vorstand des Fördervereins

Aus den Kindereinrichtungen



Am Faschingsdienstag hieß es in unserer Kindertageseinrichtung:

"Wirbelwind Helau"!

Alle Großen und Kleinen, von 1 bis 7 Jahre, kamen verkleidet als Prinzessin, Eiskönigin, Pirat, Cowboy, Feuerwehrmann und noch vielen anderen lustigen Kostümen.

Bei Spiel und Spaß, Tanz und Musik verging die Zeit wie im Flug. Gestärkt haben wir uns am leckeren Buffet bei Würstchen, Obst und Gemüse, Käsehappen und Gurkenkrokodil, aber natürlich auch bei Dickmanns, Knabberzeug und Kindersekt.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern für die mitgebrachten Leckereien!

Romy Hempel und das Team der Kita "Wirbelwind" Geithain



Aus den Kindereinrichtungen

■ Pädagogischer Fachtag aller Kitas der VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.

„Grenzen setzen ... Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag“

Seit vier Jahren treffen sich die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas der VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. zu einem zentralen pädagogischen Fachtag. Drei Mal waren wir Gast im Kinderhort „Am Schützenplatz“ in Pegau. Doch das Team des Kinderhortes befand sich in der heißen Phase des Umzuges in den neuen Kinderhort Pegau, der zum 20.02.2017 in Betrieb gehen sollte.

Am 10.02.2017 fand der diesjährige Fachtag in der Kita „Die Kleinsten“ in Borna, Pawlowstr. 2 b statt. Das Kita-Erzieherteam zeigte sich und die Kita perfekt vorbereitet.

Thema „Grenzen setzen ... Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag“. Dank unserer Fachberaterin, Frau Heidi Vorholz, konnten wir für die Veranstaltung drei Referenten für Fachvorträge bzw. Workshops gewinnen. Adriane Mahruhn, Konstanze Kawan und Thomas Frermann begleiteten unsere Erzieherinnen und Erzieher durch fachlich anspruchsvolle und spannende Gespräche und Diskussionen.

Welche Grenzen setze ich mir selbst? Was nehme ich mit nach Hause? Wie grenze ich mich zu meinem Beruf ab? Wie schütze ich mich davor, nur noch über die Kita nachzudenken? Was tue ich, wenn Eltern mir zu „nahe“ kommen? Was tue ich, wenn Eltern meine Grenzen nicht einhalten? Was bedeutet es heute Grenzen zu setzen? Wie erkläre ich dies den Kindern? Was darf ich – was darf ich nicht?

Unendlich viele Fragen auf die es unendlich viele Antworten und Meinungen gab. Selbst zum Mittagessen, das wir in unserem Betreu-

ten Wohnen in Borna-Nord einnehmen konnten, gingen die Fachgespräche weiter.

Am Ende des Fachtages, der allen Teilnehmern viel zu kurz erschien, waren viele Fragen beantwortet. Mit Sicherheit bräuchten wir weitere pädagogische Tage, um das Thema „Grenzen setzen ...“ umfassend zu behandeln.

Aber im Kita-Alltag gibt es immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen zu bestehen, die zum Gegenstand von Fachtagen des pädagogischen Fachpersonals werden können.

Die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. wird auch zukünftig daran festhalten, das gesamte pädagogische Fachpersonal aus den Kitas zu einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung an einem Tag im Jahr einzuladen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Weitere drei einzelne pädagogische Fortbildungstage organisieren die Kita-Teams in ihren Einrichtungen selbst. Darüber hinaus besteht für unsere pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit, an Einzelveranstaltungen verschiedener Anbieter teilzunehmen.

Unsere Kita-Leiterinnen ermöglichen wir jedes Jahr die Teilnahme an einer zweitägigen Fachtagung in Burgstädt, organisiert durch den VOLKSSOLIDARITÄT Landesverband Sachsen e.V.

Mit diesen Fortbildungsangeboten tragen wir zur Sicherung einer hohen fachlichen Qualität der Arbeit unserer Erzieherinnen und Erzieher bei.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.

Viola Heinig

Bereichsleiterin Kindertageseinrichtungen



Aus den Kindereinrichtungen

■ Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der Fremdsprachen-Kindertageseinrichtung „Little Stars“ in Geithain – eine neue Erfahrung



Die Mitarbeiter der Kita „Little Stars“ erhalten noch bis August dieses Jahres Unterstützung durch einen Teilnehmer am FSJ, Lars Zänker. Einen Einblick in seine Aufgaben gibt ein Gespräch mit ihm wieder, das die Seminarbetreuerin Frau Katrin Hernández mit Lars geführt hat.

Auf welchem Weg bist du auf die FSJ-Stelle in der Kita aufmerksam geworden?

Von der Möglichkeit ein Freiwilliges soziales Jahr in der Kita Little Stars zu absolvieren, habe ich im Geithainer Amtsblatt gelesen. Ich sah darin eine gute Möglichkeit, auszuprobieren, ob ich als Erzieher arbeiten möchte. Außerdem kenne ich die Kita, weil ich selbst hier den Hort besucht habe und so ein persönlicher Bezug vorhanden war. Ich wohne gleich in der Nähe und kann so immer schnell vor Ort sein.

Was hat dich am meisten beschäftigt vor deinem 1. Arbeitstag?

Ob es mir schwerfallen wird, mit Kindern umzugehen. Werde ich mich zurecht finden von der anderen Seite des Tisches gesehen, da ich nun nicht mehr als Hortkind dort bin, sondern die Erzieher unterstütze. Werden mich die Kinder akzeptieren, als Junge allein unter Kindern.

Welche Momente haben dich besonders überrascht?

Die Neugier der Kinder. Sie haben mich von Anfang an vereinnahmt und wollten alles über mich wissen. Ich sollte sie bei ihren Aufgaben unterstützen und mit ihnen spielen.

Gibt es bei deinen Aufgaben welche, die dir nicht so leicht fallen?

Wenn mich mehrere Kinder aus einer Gruppe gleichzeitig mit Aufgaben bestürmen und ich dabei noch auf die anderen Kinder achten muss und jedes Kind denkt, dass sein Wunsch der Wichtigste ist. Wie werde ich jedem gerecht? Die Arbeit mit den größeren Hortkindern beansprucht und fordert mich mehr als die mit den jüngeren Hortkindern.

Wobei hast du den meisten Spaß?

Besonders gefällt es mir, wenn ich mit den Kindern bastele und Fußball spielen kann sowie alle Aktionen, die wir an der frischen Luft unternehmen.

In welcher Weise verwendest du die englische Sprache?

Ich mach mit den Erziehern und den Kindern zusammen den „Morning Circle“. Zurzeit benennen wir gerade die Früchte, zeigen sie und wiederholen die englische Bezeichnung. Das haben wir auch schon mit

den Körperteilen und dem Gesicht gemacht. Einmal in der Woche kommt Frau Kessler-Lux, eine Muttersprachlerin, dann singen wir gemeinsam in Englisch.

Was hast du geplant für FSJ-Gruppe-Projekt 2016/2017 in deiner Einrichtung?

Die Teilnehmer am FSJ 2016/17 sind in verschiedenen Einrichtungen im Einsatz aber wir sind auch eine Gruppe, die während der FSJ-Zeit sich als Projekt die Unterstützung des Tierheims Waldfrieden in Stollberg vorgenommen hat. Ich werde eine Sammelbox für Sachspenden aufstellen mit einem Plakat was auf unser Projekt hinweist. Zum Tag der offenen Tür in Geithain werde ich auch gern Fragen zu unserem Projekt beantworten. Wir wollen außerdem Igel- und Kleintierhäuser für das Tierheim bauen.

Die Sammelbox befindet sich im Eingangsbereich des Hortes und auch jeder Geithainer, der keine Kind oder Enkelkind in unserer Einrichtung hat, kann gern unser Projekt unterstützen.

Außer Futtermittel sucht das Tierheim auch

- Küchentücher
- Putzlappen
- Spülmittel
- Putzmittel (keine aggressiven Essigreiniger o.ä.)
- Microfaserdecken für unsere Tiere

Lieber Lars vielen Dank für das interessante Gespräch.

PS: Es besteht schon die Möglichkeit sich für das FSJ 2017/18 anzumelden, direkt in der Kita „Little Stars“ oder über den Träger bei Katrin Hernández,

Die Kita würde sich auch sehr über Teilnehmer am Bundesfreiwilligen Dienst freuen.

IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen

Austraße 125
08371 Glauchau
Tel.: (0 37 63) 40 82-1 37
Fax: (0 37 63) 40 82-1 21
E-Mail: hernandez@iws-westsachsen.de
Internet: www.iws-westsachsen.de



Liebe Eltern,
wir laden Sie hiermit recht herzlich zu unserer Krabbelgruppe ein.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Frau Christen oder Frau Woltmann unter der Tel. Nr. 034341/42541.

Termine Krabbelgruppe 2017

29.03.17	13.09.17
10.05.17	25.10.17
21.06.17	29.11.17
02.08.17	

Vereinsnachrichten



25.08.2017 – 27.08.2017
FSV Alemannia Geithain e.V.
Henning-Frenzel-Stadion



Die Legende lebt

Die Wilden Kerle sind erwachsen geworden, jetzt suchen sie Kinder, die wild genug sind, in ihre Fußstapfen zu treten. Traust du dich?
 In Zusammenarbeit mit INTERSPORT organisiert proSport deutschlandweit Fußballcamps für wilde Jungen und Mädchen von 5-15 Jahren.

■ Der FSV Alemannia Geithain lädt zu seinen nächsten Heimspielen in das Henning-Frenzel-Stadion ein:



So, 26.03.2017	09.00Uhr F-Junioren FSV Alemannia Geithain II – TSV Kohren-Sahlis 15.00Uhr Herren FSV Alemannia Geithain – Roßweiner SV
Fr, 31.03.2017	18.30Uhr Alte Herren FSV Alemannia Geithain – SV Flößberg
Sa, 01.04.2017	10.00Uhr F-Junioren FSV Alemannia Geithain – FSV Alemannia Geithain II
So, 02.04.2017	09.00Uhr E-Junioren FSV Alemannia Geithain – FSV Ramsdorf 10.00Uhr D-Junioren FSV Alemannia Geithain – BSV Einheit Frohburg
So, 09.04.2017	09.00Uhr F-Junioren FSV Alemannia Geithain II – BSV Einheit Frohburg
Do, 13.04.2017	18.30Uhr Alte Herren FSV Alemannia Geithain – Hausdorfer SV
So, 23.04.2017	15.00Uhr Herren FSV Alemannia Geithain – SG Gnadstein 49
Sa, 29.04.2017	10.00Uhr F-Junioren FSV Alemannia Geithain – SF Neukieritzsch

So, 30.04.2017 10.00Uhr D-Junioren
 FSV Alemannia Geithain – SV Germania Auligk

Zu allen Heimspielen unserer Männermannschaft ist der „**Alemannen-Treff**“ im Henning-Frenzel-Stadion geöffnet, wo preiswerte Speisen und Getränke angeboten werden.

Seit der Saison 2016/2017 nimmt der FSV Alemannia Geithain im Nachwuchsbereich wieder mit Mannschaften der A-, C-, D-, E-, F1- und F2-Junioren am Wettkampfbetrieb teil. Dazu werden jederzeit sportbegeisterte Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1999 - 2011 gesucht. Des Weiteren benötigen wir noch Übungsleiter und Betreuer, die den Trainings- und Spielbetrieb absichern. Das können neben ehemaligen oder noch aktiven Spielern auch Eltern und Großeltern sein, die einfach Spaß und Lust am Fußball spielen mitbringen. Bitte einfach Kontakt mit unserem Verein aufnehmen, www.alemannia-geithain.de, fsv-alemannia.1990@freenet.de oder über den Nachwuchsleiter Andreas Heider, Tel. 0157-72586834.

Seit Anfang Oktober 2016 können Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren jeden Mittwoch ab 17Uhr am Schnuppertraining des FSV Alemannia Geithain e.V. teilnehmen. Trainiert wird momentan in 2 Gruppen in der Mehrzweckhalle Geithain. Gruppe 1, Kinder von 2 – 4 Jahre sowie Gruppe 2, Kinder von 5 – 6 Jahren mit Fußballtraining.

Der FSV Alemannia Geithain e.V. plant ab März/April eine neue Abteilung „Dart“ zu gründen. Hierzu kann für Interesse telefonisch Kontakt mit Nico Sander 0178-1451807 hergestellt werden.

■ Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend des

FSV Alemannia Geithain e. V.

durch. Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien. Bei entsprechendem Erfolg der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuen Trikots, Bällen und anderen Sportartikeln unterstützt. Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt.

Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins.

*Der Vorstand des „FSV Alemannia Geithain e.V.“
 - vertreten durch Herrn Schiener -*

**Der Gartenverein
 „Frohe Zukunft“
 wünscht all seinen
 Mitgliedern und ihren
 Familien ein schönes
 Osterfest.**

*Schmuck
 Vereinsvorsitzender*



Vereinsnachrichten

■ Jubiläumssaison zum 30. ist nun (nährliche) Geschichte Geithainer Carneval Club schließt bei vier Veranstaltungen Herzen der Gäste auf

Die Aufregung und das Zittern vor dem zweiten Teil der Jubiläumssaison des GCC sind vorbei und lange verfliegen. Schließlich war es nicht ganz einfach, nunmehr im Februar in einer ganz neuen Spielstätte – dem Bürgerhaus Geithain – für einen reibungslosen Ablauf des gänzlich neu einstudierten über zweistündigen Programms zu sorgen, zudem bei Weiber- und Kinderfasching die Herzen der Frauenwelt beziehungsweise jüngsten Faschingsbesucher für sich einzunehmen. Doch alles gelang. Die neue Ton- und Lichttechnik wurde ohne größere Pannen beherrscht, die verfügbaren Plätze auf Saal und im Galeriebereich waren gut gefüllt. „Ich denke, wir haben unter der großen 30 auf der Bühne schöne Programme geboten. Und ob nun tänzerisch, musikalisch oder per Wort- und Witzbeiträgen – es dürfte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein“, zeigte sich darüber auch GCC-Präsident Jan Seitz zufrieden. „Seitens des Publikums haben wir jedenfalls zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten.“ Zudem dankten so manche Stammgäste den Geithainer Faschingsmachern durch ganz originelle selbstgefertigte Kostüme, mit denen sie dem Verein zum Jubiläum gratulierten und sich von und mit Herzen ein „Weiter so“ wünschten. „Das rührte uns alle natürlich“, so Seitz.

Natürlich war manch Beitrag – wie könnte es zum 30. anders sein – mit „Erinnerungen“ an Gegebenheiten und Ereignisse dieser Jahrzehnte behaftet. So schlüpfte das Geithainer Unikum – in den drei ersten Jahren nach Klubgründung immer als solches in der Bütt präsent – noch einmal in das besagte Kostüm von damals. Es rief Saalknast, die Konfettikanone und das GCC-Standesamt im damaligen Saal des „Haus Altenburg“ ebenso ins Gedächtnis zurück wie die späteren notwendigen Umzüge nach Schließung des Hauses ins Schützenhaus oder nunmehr ins Bürgerhaus. Wichtig war dem Büttreden dabei auch ein Blick in die Zukunft und ein Appell ans Publikum: „An uns soll's nicht liegen, Programme auf die Beine zu bringen. Wenn ihr uns die Treue haltet, wird es gelingen.“

Auch „Emil“, seit Jahren als stehende Figur im GCC-Fasching das Publikum stets zu Ovationen veranlassend, fehlte nicht, sinnierte mit etwas Wehmut über Gepflogenheiten zu seiner Jugendzeit in der damaligen „Grünen Aue“, der Filmbühne oder den Feten in Gartenlauben und vielem mehr.

Sketche von Kellner, Elferatsmitglied und verspätetem Faschingsgast sorgten ebenso für Lacher wie die Gedankenaustausche zweier Rentner auf einer Parkbank oder der vergebliche Versuch eines Pärchens, endlich einmal als Prinzenpaar des GCC den Thron zu besteigen.

Tolle musikalische Eskapaden um Trinken und Liebe eines Quintetts fehlten genauso nicht wie der Showact, als die vor Jahren nach „Opa Mia“-Melodien aus dem Geithainer Altersheim abgerückte Crew nun dorthin wieder zurückkehrte und ihre Erlebnisse und die gegenwärtige Situation mit umgedichteten Lindenberg-Songs beschrieb. Die Darbietung eines verrückten Luftpumpenorchesters sorgte für Gaudi und wie immer heimsten die verschiedenen Funkenteams bei ihren Garden- und Showtänzen viel Beifall und Zugaberufe ein.

Den Schlusspunkt setzten auch zum Jubiläum die „Geithainer Kirschenbuben“ mit einer männertänzerischen Hommage an die vergangenen drei Jahrzehnte.

Ergo: Zufriedenheit auf Seiten der Macher und des Publikums nach einer wohl gelungenen Jubiläumssaison. Und das letzte Wort der GCC-Aktiven soll das nicht gewesen sein. „Wir werden alles versuchen, dass es ab 11.11. 2017 heißt: Auf ein Neues! Auf zum Fasching in Geithain“, so Jan Seitz.

Thomas Lang, GCC



Die Jüngsten der Grünen Garde kamen diesmal als kleine Mozarts und rockten nach Amadeus-Klängen von Falco.



Das Luftpumpenorchester offerierte eine Variante der Tritschtratsch-Polka.
Foto: Klaus Seidel



Schlusspunkt nach dem letzten Auftritt der Saison und ein herzliches Dankeschön an Publikum, Helfer und Sponsoren.

Anzeigentelefon: 037208/876200

Vereinsnachrichten

■ **Rückblick: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geithain am 15. Februar 2017 im Bürgerhaus Geithain**

Die Feuerwehr Geithain traf sich zur alljährlichen Jahreshauptversammlung. Zu Beginn begrüßte der stellvertretende Ortswehrleiter, Herr Marco Christen, alle Anwesenden sehr herzlich. Die Tagesordnung und der Ablauf des Abends wurden vorgestellt. Anschließend folgte der Jahresbericht des Stadtwehrleiters.

Der Stadtwehrleiter, Herr Krznaric, ging in seinem Bericht zunächst auf die Personalsituation ein. 55 Mitglieder zählt die Wehr aktuell. 2 Kameradinnen und 38 Kameraden sind im abwehrenden Brandschutz tätig, 3 Kameradinnen versehen ihren Dienst in der Frauengruppe.

14 Mädchen und Jungen sind Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr. Die Altersabteilung zählt 12 Alterskameradinnen – und kameraden.

Nicht den gewünschten Erfolg haben die Appelle an das Gewissen der Bevölkerung, etwas für die Gemeinschaft zu tun und sie für die Feuerwehr zu gewinnen, gebracht. Die Personalprobleme und ihre Auswirkungen auf den flächendeckenden Brandschutz werden vom überwiegenden Teil der Bevölkerung nur sehr eingeschränkt wahrgenommen. Die Feuerwehr würde sich daher sehr freuen, wenn interessierte und geeignete Bürgerinnen und Bürger den Weg zu ihr finden und sich für die Mitarbeit in der Feuerwehr entscheiden würden.

Dank einer umfassenden Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden können umfangreiche Kenntnisse erlangt werden, um die unterschiedlichsten Notlagen meistern zu können, z. B. die Rettung von Menschen und Tieren.

Die Anforderungen an die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr haben sich im Laufe der Jahre erheblich verändert und sind stetig gestiegen. Im Jahr 2016 absolvierten die Kameraden 2036 Stunden laufende Ausbildung am Standort.

Im Jahr 2016 wurde die Feuerwehr 40-mal alarmiert, davon zu 7 Bränden, 15 Technischen Hilfeleistungen, einem sonstigen Einsatz, 12 Fehlalarmen und 5 überörtlichen Einsätzen.

Zum Feuerwehrmann befördert wurden die Kameraden Tom Bargel und Sven Kipping. Des Weiteren geehrt wurden Kameradin Stephanie Räthel für 10 aktiven Dienst in der Feuerwehr, Kamerad Norman Schuhknecht für 20 Jahre aktiven Dienst und Kamerad Thomas Mädler für 30 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr Geithain. Gedankt wurde außerdem den Alterskameraden Wilhelm Langhardt und Eberhard Schirmer für eine 100 % Dienstbeteiligung sowie Monty Irmscher, welcher bei den Aktiven an den meisten Diensten teilgenommen hat.

Herr Schmuck, stellv. Bürgermeister, hob in seiner Rede das positive Wirken der Feuerwehr in der Stadt hervor und dankte den Kameradinnen und Kameraden für das große Engagement und ihre Einsatzbereitschaft.



Danksagung an die Alterskameraden Wilhelm Langhardt und Eberhard Schirmer für 100 % Dienstbeteiligung sowie Monty Irmscher aus den Reihen der Aktiven, welcher an den meisten Diensten teilgenommen hat



Gratulation des stellv. Bürgermeisters und des Stadtwehrleiters zur Beförderung der Kameraden Sven Kipping und Tom Bargel



Ehrung für 10 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr Geithain – Kameradin Stephanie Räthel



Ehrung für 20 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Geithain – Kamerad Norman Schuhknecht



Ehrung für 30 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Geithain – Kamerad Thomas Mädler

Kulturelles

■ Kulturtermine April 2017 Stadt Geithain

01. April 14.00 Uhr	Museum Bibliophiles in der Vitrine von Prof. Rolf Münzner Eröffnung Sonderausstellung, bis 24.06.17
05. April 14.00 Uhr	Bürgerhaus - Seniorenklub Sport
08. April 20.00 Uhr	Bürgerhaus Kabarett mit den „academixern“, „Ich hab Rücken“ Restkarten
9. April 11.00 Uhr	Stadtbibliothek Druckgrafik und Bibliophiles aus fünf Jahrzehnten Vernissage mit Prof. Rolf Münzner
12. April 14.00 Uhr	Bürgerhaus - Seniorenklub Spielenachmittag
13. April 17.00 Uhr	Turnhalle am IWG, Friedrich-Fröbel-Str. Osterturnen des TSV 1847 Geithain e.V. Mehrkampf- Geräteturnen-männlich
19. April 14.00 Uhr	Bürgerhaus - Seniorenklub Film- Nachmittag
26. April 15.00 Uhr	Bürgerhaus Tanztee mit Team 74
18.30 Uhr	Gaststätte „Lieselottes Kurve“ Vortrag Bernd Richter: Die Geithainer unterirdischen Gänge aus der Sicht des Dipl.-Geophysikers Juri Boeck aus Freiberg nach seinem Besuch im vergangenen Jahr
19:30 Uhr	Dichter Nebel in der Stadtbibliothek April, April - Des Nebels großes Geheimnis Buchvorstellung Matthias Lehmann alias P. Bock Eintritt 4 €
29. April 18.00 Uhr	Markt/Henning-Frenzel-Stadion Maibaumsetzen/ Walpurgisfest mit Tino Standhaft, dem Geithainer Musikverein, der Freiwilligen Feuerwehr Geithain und dem Geithainer Carnevals Club
01. Mai 17.00 Uhr	Bürgerhaus „Im weissen Rössel“ Singspiel von Ralph Benatzky mit Landesbühnen Sachsen und dem Leipziger Symphonieorchester Karten (15,- €) im Bürgerbüro des Rathauses und in der Stadtbibliothek Geithain, Leipziger Str. 17- TelNr. 43168

Veranstaltungen auch unter www.kultur-leipzigerraum.de

Fragen und Anregungen werden Sie los bei:
Kultur- und Fremdenverkehrsamt Geithain

Tel.: (034341) 466 150 Fax.: (034341) 466 221
Frau Mitschke fremdenverkehrsamt@geithain.de



Ausstellung
Weltreligionen

Sie sind herzlich eingeladen, sich einen Überblick über die Vielfalt der Religionen zu verschaffen. Erleben Sie eine gut verständliche, kompetente Führung durch das Dickicht der Weltanschauungen. Stellen Sie neugierige Fragen und diskutieren Sie mit.

25. März 2017 · 15.00 Uhr Eröffnung
Öffnungszeiten: täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr - Di und Do bis 21.00 Uhr

25. März bis 2. April 2017
Jugend- und Gemeindezentrum
ENERGIE
Leipziger Str. 11 · 04651 Bad Lausick



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Geithain,

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:

Stadtverwaltung Geithain, Frau Franke, Tel.: 034341/466103,

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244

Lichtenau/OT Ottendorf,

Tel.: 037208 / 876100; info@riedel-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung: Die Stadt Geithain mit der Gemeinde Narsdorf und Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4016 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Leipziger Rundschau 3793 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Neues aus dem Tierpark Geithain

Neuigkeiten aus dem Tierpark Geithain

Leider ist unsere Lamastute „Tina“ verstorben.

Aus dem Tierpark Eilenburg kamen 2 Lamastuten zu uns, damit unsere beiden männlichen Lamas wieder Gesellschaft haben.



Es wurden 2 Thüringer Waldziegen geboren, 2 Muttertiere sind noch trächtig. 3 Afrikanische Zwergziegen sind geboren und eine Heidschnucke wurde geboren.



Die Esel mussten Übergangsweise zu den Ponystuten umziehen, da in ihrem Gehege durch den Sturm ein Baum in die Krone eines anderen viel.

„Patentier des Monats“

sind diesmal unsere Heidschnucken Bert und Berta, die im Mai 2016 in unseren Tierpark eingezogen sind.

Wer möchte Pate werden?

Heidschnucke

Ursprung: Lüneburger Heide

Größe: 50 – 60 cm

Aussehen: gräuliches langes Haar mit schwarzem Brustlatz, Beine, Schwanz und Kopf schwarz, beide Geschlechter gehört

Lebenserwartung: 12 bis 15 Jahre

Gefährdungsgrad: während die grau gehörnte Heidschnucke eine beliebte Rasse für die Landschaftspflege ist, wird die weiß gehörnte Heidschnucke als extrem gefährdet eingestuft.

Nahrung: Heu, Gräser, Blätter, Kräuter

Die Heidschnucke ist ein anspruchsloses und widerstandsfähiges Landschaf.

In der Lüneburger Heide werden diese Schafe bis heute traditionell gehütet und ziehen 365 Tage im Jahr über die Heideflächen.



Übrigens:

Sonntags findet bei schönem Wetter von 14 bis 16 Uhr Ponyreiten statt.

Bei schönem Wetter hat auch der Kiosk im Tierpark geöffnet.

Am Sonnabend, dem 1.4.2017 findet unser Frühlingsfest statt. Ab dann ist der Tierpark wieder bis 18 Uhr geöffnet. Über fleißige Helfer, die uns unterstützen wollen den Tierpark für das Fest zu verschönern, würden wir uns freuen.

Wissenswertes



Borreliose, FSME und bakterielle Erkrankungen e.V.
Mitglied im BFBD und LAG Selbsthilfe Mittelsachsen e.V.
Vorsitzender: Dipl.-Ing. Jürgen Haubold

■ Mitgliederversammlung mit Fachvortrag

Am Samstag den **25.03.2017** um 10.00 Uhr im Seniorentreff „Schwaneneck“, Herrenstraße 21 in 09217 Burgstädt.

Vortrag „Unser toxisches Zuhause“, Monika Frielinghaus, GF Verein zur Hilfe umweltbedingter Erkrankter e.V.

Zum Inhalt des Vortrages: Warum gibt es immer mehr Umwelterkrankungen in Deutschland und Europa sowie Weltweit? Was sind die Ursachen?

Sind wir in unserem häuslichen Umfeld vielleicht auch schon betroffen? Deshalb Ursachenforschung einmal ganz anders mit dem Thema

Unser toxisches Zuhause!!!

Wie stark belastet der Fortschritt alle persönlichen und gesellschaftlichen Ebenen aus der Perspektive des gesundheitlichen Wohlbefindens? Sie sind chronisch krank und der Arzt kann Ihnen nicht mehr helfen? Man hält Sie für einen Hypochonder, weil alle bisherigen Anamnesen ins Leere laufen und keine greifbaren Ergebnisse bringen. Welchen Preis sind wir bereit zu zahlen für den Wohlstand und das stetige ungebremste wirtschaftliche Wachstum?

Nehmen wir dafür in Kauf, dass immer mehr chemische Substanzen, Umweltgifte, Konservierungsstoffe erforderlich werden um letztendlich im menschlichen Organismus zu landen der nicht dafür geschaffen ist. Wir wissen heute und in Zukunft noch nicht wie sich diese Belastungen auf die allgemeine Gesundheit der Menschen auswirken werden.

Interessenten melden sich bitte bei J. Haubold Tel. 03724/855355 oder bei C. Frühauf Tel. 034341/45322 oder E-Mail: borreliose-oinfektion@gmx.de

Wissenswertes

Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen

Mit der Rückkehr des Wolfes sollten vor allem Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern Vorkehrungen für den Schutz ihrer Tiere treffen. Diese Tierarten werden am häufigsten von Wölfen getötet, da sie gut ins Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier. Daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren. Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte jeder Tierhalter seine Herdenschutzmaßnahmen überprüfen und ggf. verbessern.

Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen in vielen Fällen als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen sehr wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Auch das Einstellen über Nacht ist bei kleineren Tierbeständen ein effektiver Schutz.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material stellen hingegen eine rein physische Barriere dar, da sie anders als Elektrozäune keinen Schmerz verursachen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden, weshalb sie seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht angebracht oder bodennahe stromführende Drahtlitzen verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein – über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Koppellänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen.

Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde gibt es, anders als für Schafe und Ziegen, in keinem west- und mitteleuropäischen Land spezielle, als Mindestschutz vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für Rinder- und Pferdeherden. Allgemein geltende Handlungsbedingungen der guten fachlichen Praxis sollten eingehalten werden.

Empfohlen wird allerdings, Kälber, Jungrinder und Fohlen nicht alleine, sondern zusammen mit erwachsenen Tieren auf der Weide zu halten. Hierfür sind stromführende Zäune, z.B. Litzenzäune, gut geeignet. Außerdem sollte die Einzäunung so beschaffen sein, dass die Tiere innerhalb der Koppel bleiben. Dies ist schon allein aus Gründen der Weidesicherheit anzuraten.

Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel besser sichern, ist ein stromführender Litzenzaun bestehend aus 5 Litzen empfehlenswert.

Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie "Natürliches Erbe"

Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwülschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zur Förderung wenden Sie sich als Tierhalter an die Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Mockrehna:
Schildauer Straße 18, 04862 Mockrehna
Tel.: (03 42 44) 531 – 0
Fax: (03 42 44) 531 – 50
E-Mail: mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de

Für die Beratung von Tierhaltern zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung ist Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein OT Haßlau zuständig (Tel.: 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org).

Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Schadensausgleich

Schaf- und Ziegenhalter und Betreiber von Wildgattern können bei einem Übergriff ihren Anspruch auf Schadensausgleich geltend machen, wenn die Mindestschutzkriterien eingehalten wurden. Dazu gehören mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten – auch zu Gewässern – geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen. Diese Kriterien werden seit 2008 als Mindestschutz akzeptiert und sind die Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich. Halter von Rindern, Pferden oder anderen Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich.

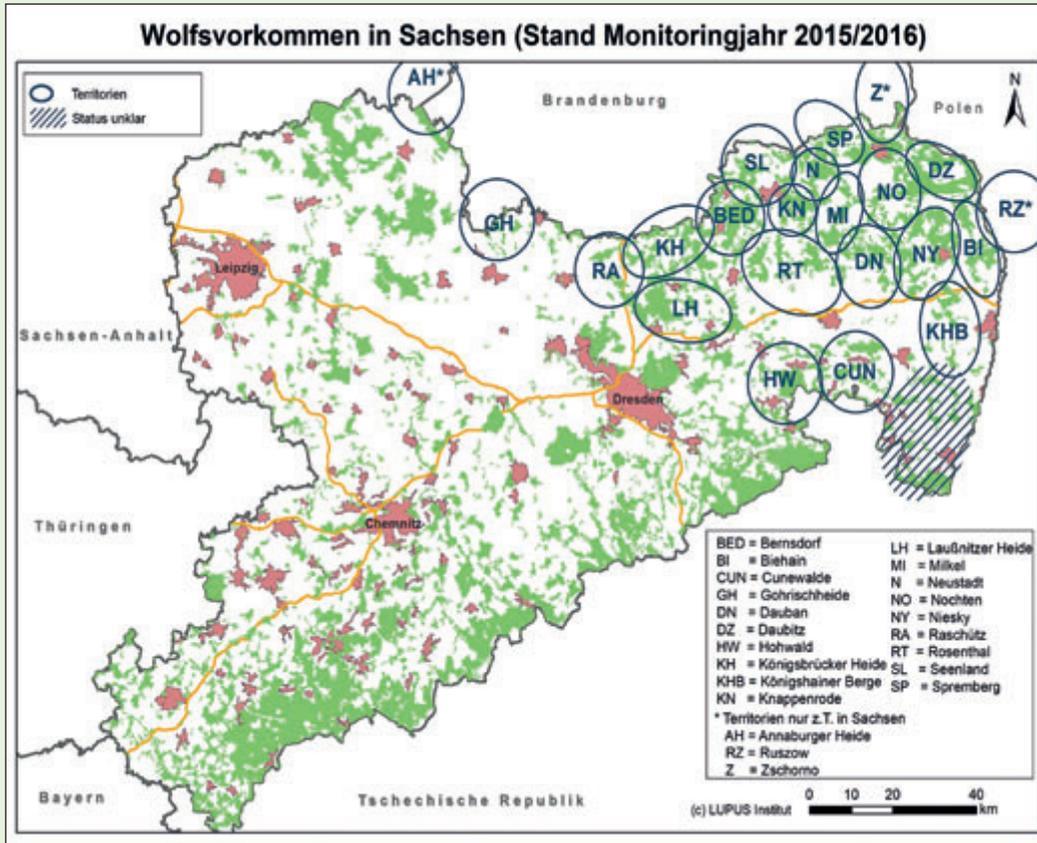
Eine weitere Voraussetzung für einen Schadensausgleich ist eine Begutachtung vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten, an Wochenenden oder Feiertagen kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden. Die Fundsituation darf nicht verändert werden. Das tote Tier sollte abgedeckt werden, damit Nachnutzer (z.B. Fuchs, Kolkrabe) nicht heran können (auch Hunde sollten fern gehalten werden).

Im Monitoringjahr 2015/2016 wurden im Freistaat Sachsen 15 Rudel, 3 Paare und ein territoriales Einzeltier nachgewiesen. Von diesen 19 Territorien konnten bisher 17 auch im laufenden Monitoringjahr 2016/2017 bestätigt werden.

Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann.

Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen und auch Welpen, liefern wichtige Informationen für das Monitoring. So sind dies häufig die ersten Anhaltspunkte für Neuetaulierungen aber auch im bestehenden Wolfsgebiet sind sie hilfreich um einzelne Rudel abgrenzen zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Wissenswertes



Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen:
 Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“
 Am Erlichthof 15
 02956 Rietschen
 Tel. 035772 / 46 76 2
 Fax. 035772 / 46 77 1
 E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de
 Internet: www.wolf-sachsen.de

■ Selbsthilfegruppen im Aufbau



Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS) ist Ansprechpartner bei Fragen rund ums Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung unterstützt auch Interessenten bei der Neugründung einer Gruppe, z.B. wenn es keine geeignete Selbsthilfegruppe zur Thematik in der Region gibt.

Momentan unterstützt die KISS eine Neugründungsinitiative in Bad Lausick, die auf der Suche nach Gleichgesinnten ist.

In Bad Lausick will sich ab September 2017 eine Selbsthilfegruppe zum Thema Krebserkrankung gründen. Zwar gibt es bereits viele Selbsthilfegruppen zu dieser Thematik im Landkreis, jedoch haben diese meist Frauen als Zielgruppe. Im Fall dieser Gruppe sind explizit Männer wie Frauen angesprochen, sich ab dem 07. September einmal im Monat ab 19 Uhr zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu treffen.

Am Anfang braucht es sicherlich etwas Mut den Schritt in eine Selbsthilfegruppe zu wagen. Gern gibt Ihnen die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS) mit der Ansprechpartnerin Frau Franke weitere Informationen zum Thema.

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe

Am Gericht 3
 04552 Borna

Frau Franke, Tel. 03433 274040 oder 03437 701622
 Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de,
 Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 -12:00 Uhr sowie 13:00 -17:00 Uhr,
 sowie nach Vereinbarung .www.wegweiser-selbsthilfe.de

■ Sommerferien 2017

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

2.7. – 8.7.2017	Piratencamp im Vogtland	8 - 13 Jahre
2.7. – 8.7.2017	Spiele mit uns	6 - 10 Jahre
9.7. – 15.7.2017	Mittelalterspektakel auf dem Galgenberg	9 - 15 Jahre
16.7. – 22.7.2017	Party, Spaß & kühles Nass	6 - 12 Jahre
16.7. – 22.7.2017	eins – Energie in Sachsen Handballcamp 1	11 - 16 Jahre
30.7. – 5.8.2017	Bad Brambacher Volleyballcamp	12 - 17 Jahre

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

2.7. – 8.7.2017	Kletter- & Outdoorabenteuer	11 - 15 Jahre
9.7. – 15.7.2017	COOL – Wintersport im Sommer	10 - 15 Jahre
23.7. - 30.7.2017	Let´s Dance – Das Tanzferienlager	8 - 14 Jahre
2 Wochen	Super-Ferienkombi: 2 Wochen (ggf. inkl. Zwischenübernachtung – Preis = Summe beider Angebote	6 – 17 Jahre

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69
 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder
 www.schullandheime-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

Gesundheit & Soziales (alle Angaben ohne Gewähr)

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 0341-19292** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden. Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf **112** bei Bedarf zu erreichen.

■ Dienstplan Apotheken April 2017

1. Adler-Apotheke Borna, Leipziger Str. 26a, Tel. 03433/204024 und Löwen-Apotheke Geithain, Leipziger Str. 7, Tel. 034341/42360
2. Die Engel-Apotheke Kitzscher, Kitzscher, Glück-Auf-Weg 2A, Tel. 03433/741216 und Kohrener Land-Apotheke, Kohren-Sahlis, Markt 130, Tel. 034344/61329
3. Löwen-Apotheke Borna, Markt 14, Tel. 03433/27330
4. Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel. 034345/22352
5. Apotheke im Kaufland Borna, Am Wilhelmschacht 34, Tel. 03433/204882 und Apotheke am Stadtpark, Geithain, R.-Koch.-Str. 6, Tel. 034341/42930
6. Apotheke am Markt Frohburg, Markt 16, Tel. 034348/51362
7. Apotheke am Krankenhaus, Borna, R.-Virchow-Str. 4 Tel. 03433/27430
8. Park-Apotheke Bad Lausick, Dr. Schützhold-Platz 2, Tel. 034345/24531
9. Stadt-Apotheke Regis-Breitungen, Schillerstraße 31 Tel. 034343/51353 und Linden-Apotheke Geithain, August-Bebel-Str. 1, Tel. 034341/44550
10. Stadt-Apotheke Borna, Brauhausstr. 5, Tel. 03433/204049
11. Sonnen-Apotheke Frohburg, Str. der Freundschaft 31, Tel. 034348/53622
12. Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstraße 12, Tel.: 034345/7140
13. farma-plus Apotheke an der Marienkirche, Borna, Sachsenallee 28b, Tel.: 03433/7468760

Bereitschaft beginnt jeweils um 8:00 Uhr und endet am Folgetag um dieselbe Zeit.

01.04.2017	4	23.04.2017	10
02.04.2017	5	24.04.2017	11
03.04.2017	6	25.04.2017	12
04.04.2017	7	26.04.2017	13
05.04.2017	8	27.04.2017	1
06.04.2017	9	28.04.2017	2
07.04.2017	10	29.04.2017	3
08.04.2017	11	30.04.2017	4
09.04.2017	4		
10.04.2017	13		
11.04.2017	1		
12.04.2017	2		
13.04.2017	3		
14.04.2017	10		
15.04.2017	4		
16.04.2017	11		
17.04.2017	12		
18.04.2017	5		
19.04.2017	6		
20.04.2017	7		
21.04.2017	8		
22.04.2017	9		

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Geithain/Borna an Feiertagen, Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

- **Sa 25.03.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Maria Nowak, 04651 Bad Lausick, Am Riff 1, 034345/22490
- **So 26.03.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Maria Nowak, 04651 Bad Lausick, Am Riff 1, 034345/22490
- **Sa 01.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Liane Zschille, 04651 Bad Lausick, Rochlitzerstr. 2, 034345/23152
- **So 02.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Liane Zschille, 04651 Bad Lausick, Rochlitzerstr. 2, 034345/23152
- **Sa 08.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Heike Vogel, 04643 Geithain, Schillerstr. 6, 034341/42107
- **So 09.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Heike Vogel, 04643 Geithain, Schillerstr. 6, 034341/42107
- **Fr 14.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Heike Weiß, 04657 Narsdorf, Siedlung 13, 034346/60239
- **Sa 15.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Heike Weiß, 04657 Narsdorf, Siedlung 13, 034346/60239
- **So 16.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Bettina Raabe-Haring, 04651 Bad Lausick, Am Riff 1, 034345/22490
- **Mo 17.04.17 09.00-11.00** Dipl.-Stom. Bettina Raabe-Haring, 04651 Bad Lausick, Am Riff 1, 034345/22490
- **Sa 22.04.17 09.00-11.00** Dr.med. Jutta Arnold & Dr.med.dent. Dorothee Arnold, 04654 Frohburg, Str. der Freundschaft 33, 034348/51027
- **So 23.04.17 09.00-11.00** Dr.med. Jutta Arnold & Dr.med.dent. Dorothee Arnold, 04654 Frohburg, Str. der Freundschaft 33, 034348/51027
- **Sa 29.04.17 09.00-11.00** Dr. med. Katrin Barkschat, 04651 Bad Lausick, Badstr. 22, 034345/22231
- **So 30.04.17 09.00-11.00** Dr. med. Katrin Barkschat, 04651 Bad Lausick, Badstr. 22, 034345/22231
- **Mo 01.05.17 09.00-11.00** Dr. Andrea Berndt, 04654 Frohburg, Bahnhofstr. 28, 034348/51545

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <http://www.zahnaerzte-sachsen.de/app/presse//ndk/Leipzig/Geithain/list> zu finden. Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste auch der Tagespresse zu entnehmen.

Anzeigen